

Das aber kein Engel noch andere Creatur, ob sie gleich auch Menschliche Natur möchten angenommen haben, das werck der erlösung hette ausrichten können, sondern das der Heiland vnd Mitler warhafftiger Gott sein müssen, ist gesche-[12r:]hen, auff das die bezalung vnd gnugthuung, welche die Gerechtigkeit Gottes erfordert, nicht geringer vnd kleinschetziger were als die Sünde, welche ist ein vnendlich vnd vnermeslich schrecklich vbel, weil sie eine verletzung ist wider Gott, der da ist das ewige vnd vnendliche gut. Es ist auch der gerechte Zorn Gottes für sich ein vnertregliche last allen Creaturn, welche wie ein Wachs in einem grossen Fewr müsten in einem nuhe vnd augenblick zuschmelzen vnd vorzehret werden von dem brennenden Zorn Gottes.³³ Derwegen hat keine Creatur, die da endlich, für die vnendliche Sünde bezalen noch eine vergengliche Creatur den gerechten zorn Gottes ausstehen können, sondern es hat ein solcher Mitler verordnet werden müssen, der vber die Menschliche Natur, die er annemen solte, von ewigkeit ein warhafftiger, vnendlicher Gott were. Vber das hat der Mitler nicht allein die Sünde vnd den Zorn Gottes wegnemen vnd auffheben, sondern auch gerechtigkeit vnd leben widerbringen sollen. Derwegen hat er Göttliche Natur haben müssen, das er nicht im Tod bliebe, sondern gewaltiglich vberwünde vnd sigete vnd dem Teufel sein Macht vnd reich zerstörete. Denn dis sind allein einer Göttlichen Person werck, Tod vnd Teufel vberwinden, Leben vnd Gerechtigkeit bringen vnd austheilen allen, die an seinen Namen gleuben.³⁴

Es hat auch der Mitler sollen ein ewiger Hoherpriester vnd Könige des Menschlichen Geschlechts sein. Drumb es nicht gnug, so der Mitler eine Creatur gewesen, sondern hat zugleich Gott [12v:] sein müssen, damit er den heimlichen Rat des ewigen Vaters, welchen keine Creatur sehen noch erforschen kan, verkündigen Vnd die seufftzen in den hertzen derer, so Gott anrufen, erkennen vnd für Gott bringen vnd sein Opffer vnd bezalung zu allen zeiten allen Gleubigen zueignen vnd sich für vnd für vor sie heiligen kōndte. Item das er jme zu allen zeiten möchte eine Kirche samlen, regieren, beschützen, den heiligen Geist geben vnd alle Menschen endlich vom Tod erwecken vnd seine auserwelten mit sigreicher hand zu Gott in das ewige Reich bringen, welches allen Gesegneten, die von Gott durch jn seggen erlangen, von anbegin bereitet gewesen ist.

Diese vnd andere hohe vrsachen werden wir in jenem Leben besser verstehen, die wir jtzund leider in dieser grossen schwacheit weder vnsern jamer vnd gröse der Sünde noch den vnermeslichen Zorn Gottes wider die Sünde noch die hoheit der werck vnd wolthaten Christi gnugsam bedencken oder erreichen können. Was aber der Son Gottes von seiner Menschwerdung als-

³³ Vgl. Jes 30,27–30.

³⁴ Vgl. zur Saktisfaktionstheorie Anselms in „Cur Deus homo“, die von den Wittenbergern hier übernommen wird, und zur Schlüsselstellung, die den Begriffen „Gerechtigkeit“ und „Ehre“ bei Anselm zukommt: Mühlenberg, Dogma und Lehre, 562–566.